

Pressemitteilung

Kreative Angebote und hohe Investitionen: Frischer Wind in Hessens Jugendherbergen

In Hessens 32 Jugendherbergen tut sich was. Der seit 2017 amtierende Vorstand des DJH Landesverbands hat eine Modernisierungsinitiative gestartet, die Wirkung zeigt. Die Zahl der Vorbuchungen für 2019 ist deutlich höher als im Vorjahr. Die Programme der einzelnen Häuser decken ein breites Interessensspektrum ab. Längst kommen nicht nur Einzelreisende und Gruppen, sondern auch immer mehr Familien. Schließlich sind die Jugendherbergen Premiumpartner der Familienkarte Hessen und haben einen Bildungsauftrag.

„In vielen Häusern brauchte es Entschlossenheit, um den Staub vergangener Jahrzehnte abzuschütteln“, sagt Timo Neumann, Vorstandsvorsitzender des DJH Landesverbands Hessen. „Die meisten Objekte haben eine hervorragende Lage, aber viele haben auch Modernisierungsbedarf. Das haben wir erkannt und handeln. In den aufgefrischten Häusern beginnen wir jetzt die Früchte zu ernten. Nach jeder Renovierung gehen erfahrungsgemäß die lokalen Übernachtungszahlen steil in die Höhe. Das bestätigt uns in unserem Kurs.“ Wenn etwa der romantische Burg-Standort Breuberg im Odenwald einfühlend und zeitgemäß modernisiert werde, habe so ein altes Gemäuer mit modernem Komfort ein ganz anderes Flair als ein neu gebautes Haus. Neumann: „Jedes unserer Häuser ist ein Unikat und genau diese Vielfalt ist unsere Stärke“. 700.000 Übernachtungen im Jahr in Hessens Jugendherbergen sprechen da eine deutliche Sprache.

Zukunftsorientierte Modernisierung

Mit einem Masterplan, der die Entwicklung der gesamten Häuser im Blick hat, starten wir in die Zukunft. Alle Standorte wurden einer kritischen Analyse unterzogen und bereits zahlreiche Maßnahmen zur Optimierung und Qualitätssicherung eingeleitet. Allein im Zeitraum 2019/2020 will der Verband 12 Millionen Euro investieren, teilweise unterstützt vom Sozialministerium des Landes Hessen. Denn ohne eine Förderung durch die öffentliche Hand kann der Verband den Investitionsbedarf nicht stemmen.

Bereits 2018 fanden Gespräche mit der Landesregierung statt, die eine aktive Unterstützung ebenfalls für notwendig hält, denn in der Reise-Destination Hessen sind die Jugendherbergen nicht wegzudenken. Als Träger der Jugendhilfe haben die Jugendherbergen den besonderen Auftrag jungen Menschen Reisen und Erfahrungen einzeln und in Gruppen außerhalb der Familien zu ermöglichen.

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Hessen e. V.
Berner Straße 119 | 60437 Frankfurt a. M.

Tel. +49 69 60913-33
Fax +49 69 60913-933

info-hessen@jugendherberge.de
hessen.jugendherberge.de

Frankfurter Volksbank eG
IBAN: DE95 5019 0000 0000 4887 55
SWIFT | BIC: FFBVDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE23 5502 0500 0007 2672 00
SWIFT | BIC: BFSWDE33MNZ

Vorstand: Timo Neumann (Vorsitzender)
Hanane Dlimi

Aufsichtsrat: Marjana Schott
(Vorsitzende)

Amtsgericht Frankfurt a. M.
Vereinsregister-Nr.: VR 5123
USt-IdNr.: DE246715717



Wir wollen die Erwartungen unserer Gäste besser erkennen, deshalb wünschen wir uns möglichst viele Rückmeldungen und das gern auch online. Die Service-Qualität der hessischen Jugendherbergen soll verbessert werden, dafür bauen wir unser neues Qualitätsmanagementsystem weiter aus. Alle Häuser wurden auf ein Online-Reservierungssystem umgestellt und sind u.a. über einen neu gestalteten Internetauftritt buchbar. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen ehrenamtlichen Unterstützer tragen diesen Aufbruch tatkräftig mit“, sagt Neumann. Das helfe sehr.

Jedes Jahr werden mehrere Standorte renoviert

Auf der Modernisierungsliste steht u. a. die wegen ihrer romantischen Atmosphäre bei Gästen sehr beliebte Jugendherberge **Starkenburg** bei Heppenheim. Bis April 2020 werden hier rund eine Million Euro investiert. Ähnlich und im gleichen wird der Burgstandort **Breuberg im Odenwald** aufgewertet, z. B. mit neuen Möbeln, Sanitärbereichen, neuer Heizung und neuen Fußböden. Auch die idyllisch an der Lahn gelegene Jugendherberge Marburg wird für mehrere Millionen Euro zeitgemäß aufgefrischt. Ebenfalls in den Genuss eines „Faceliftings“ kommen die Jugendherbergen Waldeck am Edersee und Büdingen. Der stark frequentierte Standort Rüdesheim erhält einen Neubau.

Neue Produkte und Angebote

Darüber hinaus entwickeln die Jugendherbergen in Hessen offensiv die Angebote im Bereich Bildung für junge Menschen. Hierzu wurde 2018 eigens eine Abteilung für Produktentwicklung etabliert. Inzwischen ist die Vielfalt des Angebots bei den Bildungsmodulen für die Zielgruppen Kinder und Jugendliche, Familien, Schulklassen und Freizeiten deutlich bunter und attraktiver als früher. „Viele Gäste und Gruppen suchen sich ihre Jugendherberge nicht primär nach dem Standort aus, sondern auch nach dem angebotenen Programm“, erläutert Timo Neumann. „Jedes Haus hat seine Spezialitäten – vom Kanufahren über gruppenspezifische Aktivitäten und naturkundliche Exkursionen bis zur Übernachtung im Riesenbett oder im Baumzelt.“

Neumanns Zwischenbilanz: „Jeder Besucher findet bei uns etwas nach seinem Geschmack – und das mit einem guten PreisLeistungsverhältnis. Viele, die sich über unsere Programm-Angebote informieren, staunen über diese Vielfalt. Das hätten sie „der guten alten Jugendherberge“ gar nicht zugetraut. Aber wir gehen mit der Zeit – und das kommt bei den Gästen an.“

www.hessen.jugendherberge.de